

## **Sofortinfo des Stadtvorstandes vom 9. März 2022**

Am 9. März hat sich der Stadtvorstand wieder zu seiner monatlichen Sitzung und auch wieder digital getroffen. Zu Beginn der Sitzung haben wir miteinander den Landesparteitag und die Wahlen des Landesvorstandes ausgewertet. Ein Landesparteitag digital mit Vorstandswahlen war ein Novum. Die Wahlergebnisse und die Zusammensetzung des neuen Landesvorstandes zeigen, dass die Partei eine Erneuerung, eine Veränderung dringend will. Kandidat:innen, haben sich sehr verschieden vorgestellt – entweder vorwiegend mit ihren Ämtern der letzten Jahre oder aber mit einer Vision für die nächsten Jahre. Dabei wurde deutlich, dass eher der Parteiaufbruch gewählt wurde. Jetzt, und da war sich der Stadtvorstand einig, heißt es, gemeinsam zu starten und den gesamten Landesvorstand zu unterstützen. Wir brauchen jetzt Parteiaufbau, Mitgliedergewinnung, Mitgliedertreffen und auch die politische Bildung muss verstärkt werden, so der Wunsch. Der Landesparteitag machte deutlich, die Genoss:innen wollen und brauchen dringend Debatten auf allen Ebenen mit allen Beteiligten. Das gilt ausdrücklich auch für die Zusammenarbeit mit der Landtagsfraktion. Am 26. März werden in der Landesgeschäftsstelle vom Wahlausschuss noch die Ergebnisse der Briefwahl ausgezählt und der digitale Wahlvorgang dann bestätigt. Das finale Ergebnis liegt somit am 26.3. vor und der neue Landesvorstand wird sich am 28.3. konstituieren.

Des Weiteren ist ein Punkt auf der Tagesordnung der Sachstand zu Oberbürgermeisterin-Wahl gewesen, zu dem René Hempel als Leiter des Wahlbüros anwesend war. Die Plakate sind geliefert und mittlerweile auch schon zum Großteil an den Laternen, Postkarten wurden entworfen und auch geliefert, ebenso gibt es Flyer und Aufkleber mit einem QR-Code, der zu Wahlwebseite führt. Nicole erhält zahlreiche Anfragen zu Podien, die sie alle wahrnehmen wird. Ihr findet die Termine auch immer auf der Webseite unter [nicoleanger.waehlt-dielinke.de](http://nicoleanger.waehlt-dielinke.de). Weiterhin werden wir in diesem Wahlkampf auch erstmalig einen Haustürwahlkampf probieren.

Der Stadtvorstand hat sich darauf verständigt, dass wir am 3. Juni ab 14 Uhr auf dem Moritzhof einen Stadtparteitag durchführen werden. Dieser SPT wird zum einen die OB-Wahl auswerten und zum anderen ist er erforderlich, da wir gemeinsam mit dem KV Jerichower Land unsere Delegierten für den Bundesparteitag wählen müssen. Einen Einberufungsbeschluss werden wir in der kommenden Sitzung des Stadtvorstandes entsprechend fassen.

Noch während des Wahlkampfes der Landtagswahl wurden wir im letzten Jahr aufgefordert, Plakate umzuhängen, da diese u.a. zu nah im Kreuzungsbereich hingen. Dem sind wir nachgekommen. Nichtsdestotrotz erreichte uns im Herbst dazu eine Anhörung der Stadt, in welcher wir in unserer Beantwortung auch auf die geänderten Plätze der Plakate eingingen. Letztlich hat der Stadtverband dann vor kurzem ein Bußgeld in Höhe von fast 500 Euro bekommen, für überwiegend die Plakate, deren Ort wir verändert hatten. Nach einem ersten Einspruch gegen dieses Bußgeld hat sich der Stadtvorstand darauf verständigt, dass wir die Zahlung vornehmen. Die Stadt erwägt ansonsten weitere rechtliche Schritte zu gehen, die uns dann noch teurer kämen. Wir wissen, dass auch die anderen Parteien ebensolche Bußgelder erhielten, wir sind nicht die Einzigen. Letztlich sollten wir diese Stellen beim aktuellen und auch bei weiteren Wahlkämpfen beachten.

Sehr gut gelungen war in diesem Jahr wieder unsere Aktion zum Frauen(kampf)tag am 8. März. 1200 Rosen haben wir u.a. in Olvenstedt, an der Leipziger Chaussee, in der Stadtmitte und auch in Nord verteilt. Diese Aktion wurde sehr positiv angenommen und hat gleichzeitig auch unsere Kandidatin zur OB-Wahl bei verschiedenen Magdeburger:innen bekannt gemacht. Vielen Dank an alle, die unterstützt und sich daran beteiligt haben.

Die für Ende Februar geplante Veranstaltung zu ÖPNV und Mobilität hatten wir aufgrund der aktuellen Situation des Ukrainekrieges abgesagt. Der neue Termin wird nun der 29. April sein. Merkt euch diesen gern schon einmal vor.

Dem Vorstand ging ein offener Brief des Stadtrates Christian Hausmann a.D. (SPD) zu. Hierin drückt er uns gegenüber seine Solidarität aus und kritisiert deutlich, dass der ehemalige Stadtrat unserer Fraktion Karsten Köpp zur SPD gewechselt ist. Er habe damit seine politische Herkunft unfair und ohne Respekt behandelt. Er wurde für DIE LINKE in den Stadtrat gewählt, und laut Christian Hausmann wechsele man nicht zwischen sich inhaltlich nahestehenden Parteien. Der Stadtvorstand bedankt sich für die klaren Worte.

Die kommenden Sitzungen des Stadtvorstandes finden am 5. April, 11. Mai und 14. Juni jeweils ab 19 Uhr statt.